

	<p>Objekt: "Christliche Frau mit Tochter, Madras"</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Süd- und Südostasien</p> <p>Inventarnummer: VIII C 9622</p>
--	---

Beschreibung

Hijras werden als das dritte Geschlecht bezeichnet und werden in Südasiens innerhalb der ihnen zugedachten Nischen akzeptiert. Sie sind häufig Mann-zu-Frau-Transsexuelle oder werden als Hermaphroditen geboren. Sie betrachten sich weder als Mann noch als Frau, benutzen aber weibliche Vornamen. In Tamil benutzt man vorrangig den Begriff "Ali". Im Kastenwesen waren sie weit unten angesiedelt, genossen aber eine kultische Sonderstellung, da sie weder Mann noch Frau sind. Da viele Hijras aus einem armen Umfeld kommen und selten lesen und schreiben können, stellt diese Fotografie eine Besonderheit dar. Sie ist vermutlich im Atelier entstanden und musste von den Auftraggebern (Portraitierten) dementsprechend bezahlt werden.

Entgegen der Bildunterschrift ist hier vermutlich keine Frau mit Tochter abgebildet sondern eine Hijra mit seiner männlichen Schülerin. Die Guru-Hijra trägt einen karierten Sari und wenig Schmuck. Ihre Chela (Schülerin) wirkt noch recht jung, sie trägt einen Lengha und eine langärmelige Bluse. Ihr Gesicht scheint weiß geschminkt zu sein.

Sammler: Baessler, Arthur

Grunddaten

Material/Technik:

Foto auf Karton aufgezogen

Maße:

Bildformat (Foto): 13,6 x 9 cm;

Kartonformat (Foto): 15,1 x 10,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1888
	wer	
	wo	Chennai

Gesammelt	wann	
	wer	Arthur Baessler (1857-1907)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hijra
	wo	

Schlagworte

- Fotografie